

KIRCHENBLICK

Lichtblick | Seite 3
Vergebung –
um jeden Preis?

Weitblick | Seite 6
Vergeben und
verzeihen im
Kindergartenalltag

Einblick | Seite 12
Frauenfrühstück
am 14. März

Ausblick | Seite 27
Openair-
Sommertheater

vergeben ... verzeihen



Liebe Leserinnen und Leser!

**So ist Versöhnung,
So muss der wahre Friede sein,
So ist Versöhnung,
So ist vergeben und verzeih'n.**

Lied EG+ 135 von Jürgen Werth Text und
Johannes Nitsch Melodie

„Wie ein Fest nach langer Trauer...“ so beginnt ein Lied, das mir, Heike, zu unserem Thema **vergeben – verzeihen** sofort im Ohr ist. In diesem Text sind gleich beide Aspekte des Themas vereint. Zuerst die Trauer, der Schmerz oder sogar Wut, die eine Verletzung in uns auslösen, und auch der Friede, die innere Ruhe, die Erlösung, die sich nach Vergeben und Verzeihen in uns ausbreiten. Dies empfinden wir, wenn wir anderen verzeihen, uns verziehen wird, aber auch, wenn wir uns selbst verzeihen können.

Als Christen erfahren wir alle die Gnade der Vergebung unserer Sünden, die Gott uns gewährt. Daran wird im Vaterunser, beim Abendmahl und besonders am Osterfest erinnert. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben und wieder auferstanden. Die Trauer über den Kreuzestod Jesu, der Jubel und Freude über seine Auferstehung und das Erwachen der Natur prägen die vor uns liegenden Monate.

Wir freuen uns, Sie in diesem Editorial begrüßen zu dürfen und ein Teil des Redaktionsteams des **Kirchenblicks** zu sein. Einige werden uns als Mitglieder der Redaktion der Kirchenglocke bereits kennen, Harald zudem auch als „lebendige Landkarte“ bei Rad- und Wandertouren der Gemeinde und mich, Heike, auch als Apothekerin. 1999 sind wir mit unseren beiden mittlerweile erwachsenen Töchtern nach Roßdorf gezogen und wurden herzlich in die lebendige Kirchengemeinde aufgenommen.

Da wir beide im Ruhestand sind, haben wir noch mehr Zeit, um die schöne Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden.

Herzlichst Ihre
Harald und Heike Richter



Foto: © privat

Vergebung – um jeden Preis?

Muss ich als Christ*in wirklich immer verzeihen, egal was passiert ist?

Diese Frage begegnet mir regelmäßig – in Gesprächen, in der Seelsorge, manchmal auch ganz leise in mir selbst. Denn Vergebung klingt im christlichen Kontext oft klar und eindeutig, beinahe einfach. Jesus spricht davon, immer wieder zu vergeben, ohne mitzuzählen.

Und doch fühlt sich das im echten Leben selten so an. Verletzungen gehen tief, Worte bleiben hängen, Vertrauen kann zerbrechen. Wer verletzt wurde, weiß: Verzeihen ist nichts, was man einfach beschließen kann.

Vergebung passiert nicht auf Knopfdruck. Sie ist kein frommes „Jetzt ist alles wieder gut“, kein plötzliches Vergessen von Unrecht. Vielmehr ist es ein Prozess. Manchmal braucht es einfach Zeit. Manche Wunden brauchen Schutz, Abstand und klare Grenzen. Auch das gehört zum Glauben. Denn die eigenen Grenzen zu benennen, ist kein Moment der Schwäche, sondern Ausdruck von Selbstachtung.

Christliche Nächstenliebe schließt die Liebe zu mir selbst mit ein. Jesus selbst zieht sich zurück, widerspricht, entzieht sich Situationen, die ihm schaden. Er zeigt uns, dass Selbstachtung und Vertrauen auf Gott zusammengehören.

So zeigt sich Gottes Nähe nicht in der Vergebung um jeden Preis, sondern in der Kraft, die uns

trägt, wenn wir für uns selbst sorgen. Aus dieser Zuwendung Gottes heraus kann etwas Neues wachsen. So werden wir eingeladen, ehrlich zu sagen: „Ich will vergeben – aber ich brauche Abstand“. Nicht als Rückzug, sondern als Schritt, der mich stärkt.



Christlicher Glaube fordert nicht, sich selbst zu verlieren, sondern lädt ein, heil zu werden. Vergebung wird dann nicht zur Pflicht, sondern zu einer Möglichkeit, die aus Gottes Barmherzigkeit wächst. Nicht, weil der Schmerz verschwunden ist, sondern weil er nicht das letzte Wort haben soll. Nicht aus Schwäche, sondern aus Hoffnung. Vergeben heißt dann vielleicht: Ich darf loslassen, was mich innerlich bindet – getragen von Gottes Nähe und gestärkt darin, klare Grenzen zu ziehen.

Vergebung nimmt mir nichts weg, sie kann mir etwas zurückgeben. Sie kann helfen, innerlich freier zu werden, ohne mich erneut verletzlich zu machen. Sie kann verhindern, dass alte Verletzungen mein Denken und Handeln bestimmen. Vergebung heißt nicht, dass die Vergangenheit ungeschehen wird – aber sie muss nicht meine Zukunft festlegen.

Ich muss diesen Weg nicht allein gehen. Gott ist an meiner Seite. Gott hält auch das Unfertige aus: mein Zögern, mein Ringen, mein „Ich kann noch nicht“. Gott drängt nicht, sondern stärkt. Und genau darin liegt Hoffnung. Dass Heilung wachsen darf. Dass Grenzen und Barmherzigkeit zusammengehören. Und dass am Ende nicht die Verletzung das letzte Wort hat, sondern das Leben.

Ihre

Nathalie Franke

Nathalie Franke

Vergeben – Verzeihen


Was ist eigentlich der Unterschied zwischen vergeben und verzeihen? Für mich definiere ich das so: Verzeihen ist eher für die kleineren „Vergehen“, zum Beispiel eine unbeabsichtigte Kränkung oder eine vergessene Verabredung ... Verzeihen hat meistens ein Gegenüber, das um Entschuldigung bittet und bleibt eher an der Oberfläche.

Tiefere Verletzungen brauchen Vergebung. Das ist ein Prozess, der im Kopf anfängt. Ich treffe zuerst die Entscheidung zu vergeben. Irgendwann zieht das Herz nach.

Vergebung ist ein zentrales Thema unseres Glaubens. Jesus Christus ist gestorben, damit uns unsere Sünden vergeben werden. Matthäus schreibt in seinem Evangelium in Kapitel 26 über die Einsetzung des Abendmahls:

„Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinkt alle daraus! Denn das ist mein Blut, das für viele vergossen wird, zur Vergebung der Sünden.“

Im Vaterunser beten wir „... und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ Das ist so einfach gesagt, aber manchmal so schwer getan. Trotzdem lohnt es, sich darum zu bemühen. Nicht nur, um den christlichen Glauben zu leben, sondern weil wir es für uns tun. Vergebung ist die Voraussetzung für innere Befreiung und Heilung. Um ein Zitat etwas abzuwandeln:



Euer Vater im Himmel
wird euch *vergeben*, wenn
ihr den Menschen *vergebt*,
die euch Unrecht getan haben.
Matthäus 6,14

Nicht vergeben ist wie selbst Gift zu trinken und dann zu erwarten, dass der andere krank wird.

Vergebung ist unabhängig von einer Entschuldigung, aber auch von eventuellen rechtlichen Folgen. Man kann beispielsweise dem betrunkenen Unfallgegner vergeben und trotzdem im Prozess gegen ihn aussagen. Diese Trennung ist mir wichtig, genau wie die Tatsache, dass vergeben nicht zwingend auch vergessen heißt. Selbst wenn ich vergeben habe und heil geworden bin, kann ich aus der Situation Lehren und ggf. Konsequenzen ziehen.

Ulrike Schmidt

Vergeben und verzeihen im Kindergartenalltag



Foto: © Kathleen Rekowski – stock.adobe.com

Wenn Kinder miteinander spielen, entstehen Nähe, Freundschaft – und manchmal auch Streit. Im Kindergarten treffen viele unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinander. Spielen, lachen und entdecken gehören genauso dazu wie streiten, weinen und sich-wieder-versöhnen. Gerade in Konfliktsituationen lernen

Kinder, was **vergeben und verzeihen** bedeutet. Ein Spielzeug wird weggenommen, ein hartes Wort fällt, jemand fühlt sich ausgeschlossen. Konflikte gehören zum Alltag dazu und entstehen häufig durch unterschiedliche Bedürfnisse, noch begrenzte sprachliche Fähigkeiten oder impulsives Verhalten. Konflikte sind nicht nur unvermeidbar, sondern auch wichtig: Kinder lernen an ihnen, mit eigenen Gefühlen umzugehen und andere besser zu verstehen.

Gerade im Umgang mit solchen Situationen zeigt sich, wie wertvoll die Fähigkeit „**vergeben und verzeihen**“ ist. Für Kinder ist das oft gar nicht leicht. Verletzte Gefühle, Wut oder Enttäuschung brauchen Zeit und Begleitung. Wenn Erwachsene aufmerksam bleiben, zuhören und helfen, Worte für das Geschehene zu finden, entsteht Raum für Versöhnung.

Vergeben heißt dabei nicht, alles gutzuheißen oder zu vergessen. Es bedeutet, den anderen nicht auf seinen Fehler festzulegen und einen neuen Anfang zu wagen. Kinder erleben: *Ich darf Fehler machen – und ich bekomme eine zweite Chance.* Das stärkt ihr Selbstvertrauen und ihre Beziehung zueinander.

Kinder lernen **vergeben und verzeihen** nicht durch Regeln, sondern durch Erleben. Pädagogische Fachkräfte begleiten sie dabei, benennen Gefühle, hören zu und zeigen, dass Fehler erlaubt sind. Entschuldigungen, Versöhnungen und ein neues Miteinander wachsen Schritt für Schritt.

Wenn Kinder erfahren, dass ein Streit nicht das Ende einer Freundschaft bedeutet, entwickeln sie Vertrauen, Mitgefühl und soziale Stärke.

Vergeben und verzeihen helfen ihnen, sich selbst und andere besser zu verstehen, sie stärken die Empathie, die Konfliktfähigkeit und das soziale Verantwortungsbewusstsein – und manchmal wünschen wir uns, auch der ein oder andere Erwachsene hätte diese Kompetenzen.

Vergeben und verzeihen sind Fähigkeiten, die ein Leben lang tragen und das Herz leicht machen können. Und sie beginnen oft im Kleinen – mitten im Spiel.

Monika Grothe, Ev. Kiga



„Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Dies ist eines der sieben Worte Jesu, die in den Evangelien überliefert sind, als er gekreuzigt wurde. Selbst in seiner Todesangst kann er denen vergeben, die nicht an ihn als Erlöser und Gottes Sohn glauben.

Vergebung ist das zentrale Thema zu Karfreitag und Ostern. Wir werden daran erinnert in den zwei Gebeten, die wir in jedem Gottesdienst gemeinsam sprechen – im Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an ... Vergebung der Sünden ...“, im Vaterunser: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“ (Matthäus-Evangelium 6,12)

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass wir bewusst oder unbewusst durch unser Reden und Handeln andere Menschen verletzen und durch andere verletzt werden. Es entsteht eine Kluft zwischen uns. Dieses Verhalten wird auch in der Bibel beschrieben.

Dabei wird gesagt, dass wir gegen Gottes Willen handeln. Er hat mit den zehn Geboten (2. Mose 20, 1-17) Regeln gegeben, wie eine gute Beziehung zu Gott und den Mitmenschen gestaltet werden kann. Jesus fasst dies im sogenannten Doppelgebot der Liebe nochmal zusammen: „Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft« Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lie-

ben wie dich selbst« Es ist kein anderes Gebot größer als dieses.“ (Markus-Evangelium 12,29-31).

Das Vorbeileben an den Geboten führt zur Trennung der Gemeinschaft und wird in der Bibel als Sünde bezeichnet. Das deutsche Wort Sünde leitet sich von „Sund“ ab, was eine Landtrennung durch ein Meer bezeichnet. Aus eigener Kraft ist es kaum möglich, diese Kluft zu überwinden.

„Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gott durch den Kreuzestod und die Auferstehung Jesu Christi die Menschen mit sich versöhnt hat und dass Sünde vergeben werden kann. Wir hoffen auf das Reich Gottes, in dem die Sünde endgültig überwunden wird. Das Eingeständnis der Sünde ermöglicht die Erfahrung der Befreiung; Schuld muss nicht mehr verleugnet oder verdrängt werden. Vergebung macht Sünde nicht ungeschehen, aber sie macht das Gewissen frei und Neuanfänge möglich.

Die Praxis der Vergebung erfolgt aus christlicher Freiheit und nicht aus Zwang. Sie kann weder eingefordert werden noch stellvertretend für andere gewährt werden. Vergebung ist an keine Bedingungen geknüpft, nicht einmal an die Bedingung, dass sie angenommen wird.“ (inhaltlich aus der EKD-Broschüre „Sünde-Schuld-Vergebung“).

Gott ist es, der uns zuerst vergibt. Mit dieser Zusage können wir hoffen, dass es uns gelingt, selbst zu vergeben.

Bernd Schneider

Nachruf



Am 10.12.2025 verstarb das langjährige Mitglied des Kirchenvorstands in Gundernhausen Bernhard Dintelmann nach schwerer Krankheit im 81. Lebensjahr. Bernd war annähernd 20 Jahre ein sehr engagiertes Mitglied des Kirchenvorstands. Kaum einen Gottesdienst versäumte er. Sonntäglich begrüßte er die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und verteilte die Gesangbücher und Liedblätter. Er beteiligte sich in verschiedenen Ausschüssen des Kirchenvorstands, fuhr regelmäßig die Mitteilungen an die Gemeindeglieder aus und kümmerte sich zuverlässig um die Einzahlungen der Kollekten auf der Bank.

Bis zuletzt arbeitete er motiviert mit am Zusammenschluss der Gemeinden Gundernhausen und Roßdorf. Am 23.12.2025 wurde Bernds Engagement für die Gemeinde in einer Trauerfeier, die von Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot und Dekanin Renate Weigel geleitet wurde, gewürdigt. Eine große Trauergemeinde brachte bei Bernds Beerdigung auf dem Friedhof in Gundernhausen ihre Anteilnahme zum Ausdruck.

Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und werden Bernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Helmut Buch

Foto: © Rüdiger Dunkler

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E) – Monatsspruch März 2026

Foto: © The Great Capture – stock.adobe.com

Ein neues Gesicht im Gemeindebüro

Mein Name ist Sabine Schwarz, ich bin das neue Gesicht und die neue Stimme am Telefon im Gemeindebüro von Roßdorf und Gundernhausen. Ursprünglich komme ich aus Griesheim und war dort in der Kirchengemeinde aktiv, im Krabbelgottesdienst, Chor oder auch einige Jahre als Sekretärin im Gemeindebüro.



Foto: © Die Blende, Roßdorf

Vor etwas mehr als 6 Jahren bin ich mit meinem Mann und meiner Tochter nach Roßdorf gezogen und habe mich in der Kirchengemeinde gleich gut aufgenommen gefühlt. Vielleicht haben Sie mich schon im Chor entdeckt oder beim Osterfrühstück gesehen. Gern unterstütze ich jedes Jahr die Vorbereitungen zum Osterfrühstück und helfe, wo auch immer eine helfende Hand gebraucht wird – seit Januar auch im Gemeindebüro.

Ich freue mich, nun viele neue Bereiche der Kirchengemeinde in Roßdorf und Gundernhausen kennenzulernen. Auch freue ich mich auf viele interessante Begegnungen und hoffe, Ihnen bei Ihren Anliegen weiterhelfen zu können.

Sabine Schwarz

Gottes Segen leuchte
in dir wie ein Licht.
Er schenke dir Mut und
Vertrauen.



Foto: © Laura Pashkevich – stock.adobe.com

... und noch ein neues Gesicht



Foto: © privat

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

seit Kurzem bin ich als Vikar in Ihrer Gemeinde tätig und möchte mich auf diesem Weg gerne einmal vorstellen: Mein Name ist Daniel Wolf, ich bin 26 Jahre alt, verheiratet, komme aus dem Vogelsberg in Mittelhessen und wohne nun gemeinsam mit meiner Frau in Darmstadt. Studiert habe ich Evangelische Theologie in Gießen und Müns-ter. Dabei hat mich immer besonders das Zusammenspiel von Theologie und gelebtem Glauben im Alltag von Gemeinden interessiert. Im Vikariat reizt mich deshalb, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden: Gottesdienste zu gestalten, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu begleiten und gemeinsam Kirche vor Ort zu leben.

In meiner freien Zeit lese ich gern, beschäftige mich mit Musik, mache Spaziergänge und trinke gerne Kaffee. Wichtig ist mir ein offener, wertschätzender Austausch – über Glaubensfragen ebenso wie über das, was Menschen im Alltag bewegt.

Seit Beginn meines Vikariats, das Anfang Februar gestartet ist, darf ich nun also Teil Ihrer Gemeinde sein – darüber freue ich mich sehr und blicke mit großer Neugier auf die kommende Zeit.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mitzudenken, mitzuarbeiten und gemeinsam Glauben zu feiern. Sprechen Sie mich gern an – im Gottesdienst, bei Gemeindeveranstaltungen oder einfach zwischendurch.

Herzliche Grüße
Daniel Wolf, Vikar

HERZLICHE
EINLADUNG

Bibel TEILEN



5. spirituell meditativer,
Abend. Gemeinsames
Lesen eines
ausgewählten biblischen
Textes.

Austausch und
zur Ruhe
kommen



Mi 11. März 2026 um 20 Uhr im PGH
Gundernhausen mit Pfarrerin M. Siegl-Guyot

*Anmeldung bis 10.03.26 im
Gemeindebüro Roßdorf*

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria



Fotos: weltgebetstag.de © Albrecht Ebertshäuser

Seit Januar hat sich ein großes ökumenisches Team regelmäßig getroffen, um den Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria vorzubereiten. Ebenso intensiv bereitete sich ein Projektchor unter Leitung von Michaela Ganzmann-Buss auf die musikalische Begleitung der vielen neuen Lieder vor.

Lernen Sie im Gottesdienst das bevölkerungsreichste afrikanische Land kennen und hören Sie in drei unterschiedlichen Lebensbildern, welche Lasten Frauen in Nigeria zu tragen haben und wie sie in ihrem Glauben Halt finden.

Werfen Sie Ihre Last ab und kommen Sie zum Gottesdienst am **6. März 2026 um 18 Uhr in die Evangelische Kirche Roßdorf.**



Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im Elisabeth-Haus mit landestypischen Speisen und Getränken, die unser Küchenteam vorbereitet.

Gerlinde Nintzel

Frauenfrühstück am 14. März



Foto: © FREEPIK

Am 14. März lädt das Frauenfrühstücksteam zum nächsten Frühstück ein. Als Referentin konnten wir **Ilka Friedrich** gewinnen, die seit 2025 Pfarrerin für Ökumene, interreligiöses Gespräch und Mission im Evangelischen Dekanat

Darmstadt ist.

In ihren Arbeitsbereichen ist sie mit Menschen ganz verschiedener Kulturen und „Glaubenssprachen“ im Gespräch und entdeckt stärkende Gemeinsamkeiten und klärende Unterschiede in religiösen Fragen und im Alltags(er)leben. Sie sagt: „In der Begegnung mit anderen erkennen wir oft, was uns selbst wichtig ist und wie es gut weitergehen kann. Welch ein Segen!“ Ihr Vortrag steht unter dem Motto:

Frühjahrsputz – Die Seele putzen und pflegen

Mit Blick auf den Frühling steht für viele ein Frühjahrsputz an, den Garten vorbereiten auf das Neue, was jetzt schon am Wachsen ist. Manches ist verstaubt und braucht ein bisschen Pflege. Anderes liegt noch da und sticht uns ins Auge, obwohl wir es schon längst loswerden wollten. Irgendwie wäre es vielleicht auch schön, Platz für Neues zu schaffen. Auch in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen scheint es „verstaubte“ Worte zu geben, die ihren Glanz verloren haben. Manche Sätze liegen noch nach Jahren oder Jahrzehnten auf unserer Seele. Gewisse Themen klammern wir

in Gesprächen vielleicht besser aus, weil sie schnell emotional aufgeladen sind. Woher kommt das und kann es so etwas wie einen Frühjahrsputz für die eigene Seele geben? Wie gut es sich anfühlt, wenn wir uns selbst und anderen neu begegnen können in ehrlicher Kommunikation. Lassen Sie sich überraschen und mitnehmen in ihre Gedanken zu dem Thema.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis zum 08.03.**

bei Christel Heinemann.

E-Mail: heinemann.christa@yahoo.com
oder telefonisch unter 0176 29037990

Sie sind herzlich eingeladen, ganz gleich, wer auch immer Sie sind, wen auch immer Sie lieben, woran auch immer Sie glauben, woran auch immer Sie zweifeln, wo auch immer Sie sich auf Ihrer Lebensreise befinden.

*Das Frauenfrühstücksteam
Roßdorf und Gundernhausen*

Wann: Samstag, **14.03.2026**
um **9:30 Uhr**

Wo: Saal des Elisabeth-Hauses,
Kirchgasse 3, Roßdorf

Was: Frühstück, Vortrag, Diskussion

Wer: Frauenfrühstücks-Team
Roßdorf und Gundernhausen

Bitte halten Sie den **Kostenbeitrag**
in Höhe von **10 Euro** am Eingang bereit.

Après-Café-Konzert am 15. März

Miriam Powróslo zählt zu den bekanntesten Violinistinnen ihrer Generation in Polen. Sie ist Preisträgerin bedeutender Wettbewerbe, darunter: Grand Prix beim VII. Violinfestival in Kielce (2022), erster Preis beim I. Nationalen Violin-Wettbewerb in Lublin (2018), erster Preis und Sonderpreis des Künstlerischen Lei-

ters beim Internationalen Wettbewerb Junger Musiker „Citta di Barletta“ in Italien (2019), erster Platz beim II. Nationalen Violin-Wettbewerb um den Titel „Meisterin der vier Saiten“ in Oborniki (2020) und erster Platz beim Internationalen Musikwettbewerb in Rom (2020). Im Schuljahr 2022/2023 konzertierte sie als Solistin mit der Philharmonie Opole sowie im Ausland mit der Filarmonica Paul Constantinescu Ploiești in Rumänien. Solokonzerte gab sie in Trier und Mainz.



Am Sonntag, dem 15. März können wir sie um 17 Uhr im Elisabeth-Haus bewundern. Herzliche Einladung.

Maki Müller



Kreislauf des Lebens



Sopranistin Leonie Hechler und Organist Jan Feltgen laden wieder herzlich in die Evangelische Kirche nach Gundershausen ein: Dieses Mal zu ihrem Frühlingskonzert mit Stücken von Bach, Mozart und Haydn sowie Verschiedenes aus Operette, Musical und Jazz. Eintritt frei – Spenden erwünscht.

SA | 22.03.
um 18 Uhr



Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebr 6,19 (L) – Monatsspruch Mai 2026



Passionsandachten in unserer Gemeinde



Mit Gefühl!

Seit Anfang Februar finden **noch bis 28. März** jeweils samstags **um 18 Uhr** im Saal des Elisabeth-Haus Passionsandachten statt.

Unser Thema: **Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**

Wir lassen uns anstecken von Bibeltexten zu den Aspekten „Hörendes Herz“, „Mitgefühl“, „Weite“, „Verletzlichkeit“, „Nachfragen“ und „Sanfte Töne“.

Herzliche Einladung.

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit



Gründonnerstag, 02.04.	18.30 Uhr	Agapemahl Pfarrerin Nathalie Franke mit Flötenkreis · in Roßdorf
Karfreitag, 03.04.	10 Uhr	Kantategottesdienst mit Abendmahl und dem Projektchor „Coro Piccolo“, der die Kantate von F. Mendelssohn „O Haupt voll Blut und Wunden“ singen wird. Pfarrer Wolfram Seeger · in Roßdorf
Karfreitag, 03.04.	18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot · in Gundernhausen
Ostersonntag 05.04.	6 Uhr	Osternachtgottesdienst mit Osterfrühstück Pfarrer Wolfram Seeger · in Roßdorf
Ostersonntag 05.04.	10 Uhr	Festlicher Gottesdienst für Groß und Klein Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot · in Gundernhausen
Ostermontag 06.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Nathalie Franke · in Roßdorf

Konzerte

Fremde Federn plus

Lieder von **Reinhard Mey**

gesungen von Jonathan Böttcher
(Gesang, Gitarre)
mit Tatjana Breitenstein (Gesang, Akkordeon, Glockenspiele)
und Bruno Bischler (Percussion)

**25.4.
2026**

64380 Roßdorf | Elisabeth-Haus, Kirchgasse 3 | 20 Uhr

20 Uhr
Elisabeth-Haus

**SA | 30.05.
um 18 Uhr**

in der Kirche
in Roßdorf
Konzert mit Finn Krug
(Orgel) und
Manfred Bockschweiger
(Trompete)



Himmelfahrt und Pfingsten

Auch in diesem Jahr laden wir zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst am Donnerstag, 14. Mai um 10 Uhr auf den Rehberg ein. Im Anschluss gibt es wieder einen kleinen Imbiss. Herzliche Einladung!

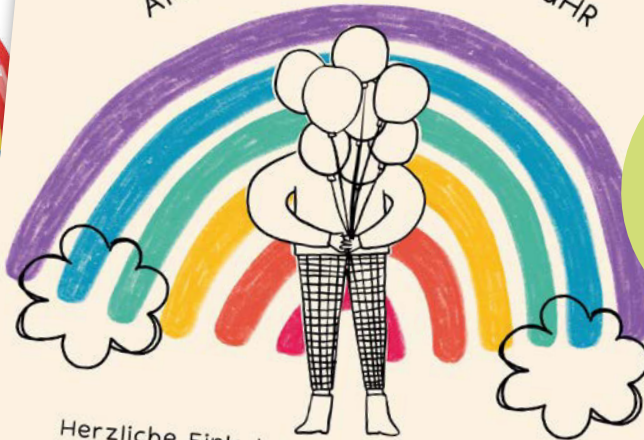
*Christine Holle und
Wolfram Seeger*

**DO | 14.05.
um 10 Uhr**



**TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST AN
PFINGSTMONTAG AUF DER KIRCHWIESE
GUNDERNHAUSEN**

AM 25. MAI 2026 UM 11 UHR




**MO | 25.05.
um 11 Uhr**

Herzliche Einladung zu einem bunten und fröhlichen Gottesdienst auf der Kirchwiese in Gundernhausen. Mit vielen tollen Aktionen zum Mitmachen für Kinder und einem kleinen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst.



KINDERGOTTESDIENST JAHRESABSCHLUSS

„In der Weihnachtsbäckerei ...“ – so schallte es im Dezember durchs Elisabeth-Haus. Mit 15 Menschen hörten wir die Geschichte von Jesu Geburt und bastelten im Anschluss Weihnachtsgeschenke und backten Plätzchen. Zum Schluss gab es noch ein kleines gemeinsames Essen mit den


22. März
KiGo in Roßdorf



**KIRCHE MIT
KINDERN**

gebackenen Plätzchen, Laugenstangen, Käsewürfeln und Würstchen. Unterstützt wurde unser KiGo-Team von fleißigen Konfis. Vielen Dank dafür.

Andrea Rücker

FAMILIENGOTTESDIENST AM PALMSONNTAG

Wir gestalten wieder ein **Ostergärtchen**: Dazu treffen wir uns am **29. März um 10 Uhr** im Elisabeth-Haus.

Wer die Materialien vom letzten Jahr noch hat, kann diese gerne mitbringen. Anmeldungen bitte an jugendarbeit@rossdorf-evangelisch.de

Andrea Rücker

JUNGSCHAR 2026

Wir basteln und spielen gemeinsam, lesen Geschichten aus der Bibel und entdecken unsere Gemeinde und unseren Glauben. Du bist herzlich eingeladen!

Termine: 13.03.26, 08.05.26, 12.06.26,
11.09.26, 09.10.26

Paul-Gerhardt-Haus, Gundernhausen;
15:00 Uhr - 16:00 Uhr
Für Kinder im Grundschulalter

 **-liche Einladung**

KINDERSACHEN FLOHMARKT

Herzliche Einladung zum Kindersachen Flohmarkt am Sonntag, **8. März von 11-14 Uhr** in der Bürgerhaushalle Gundernhausen, Friedhofstraße 21



KRABELGOTTESDIENST



Am 29. März um 16 Uhr im Elisabeth-Haus in Roßdorf

Mit Esel Sammy wollen wir uns wieder auf den Weg nach Jerusalem begeben und die Geschichte von Ostern hören. Es gibt Kuchen (wir freuen uns über Spenden),

Tee, Kaffee und Kakao. Natürlich singen und basteln wir auch wieder!

Wir laden alle Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren herzlich zum Krabbelgottesdienst ein.

Andrea und Christine

JUGENDGOTTESDIENST

Am 27. März um 19 Uhr

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst der Evangelischen Kirche Gundershausen. Im Anschluss gibt es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem Mitbring-Bufferet. Eingeladen sind alle die Lust haben, Gottesdienst einmal anders zu feiern.

Andrea Rücker

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE

Vom 7. bis 10. April 2026

Für Kinder im Alter von 1. bis 6. Klasse
Kosten 30 € pro Kind.

Abschluss freitags um 14.00 Uhr
in der Katholischen Kirche

Anmeldungen bis 15. März
in den Gemeindebüros



ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE
VOM 7. - 10. APRIL 2026
FÜR HUND UND KATZ
IST AUCH NOCH PLATZ
TIERISCH DURCH DIE BIBEL

BONIFATIUSHAUS -
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ROßDORF
Infos: Christineholle@t-online.de

KONFIRMATION 2026

In diesem Jahr gehen in Roßdorf und Gundernhausen 31 Jugendliche zur Konfirmation. Der **Vorstellungsgottesdienst** findet am **19. April um 10 Uhr** in der Evangelischen Kirche in Roßdorf statt.



Foto: © SHexclusiv – stock.adobe.com

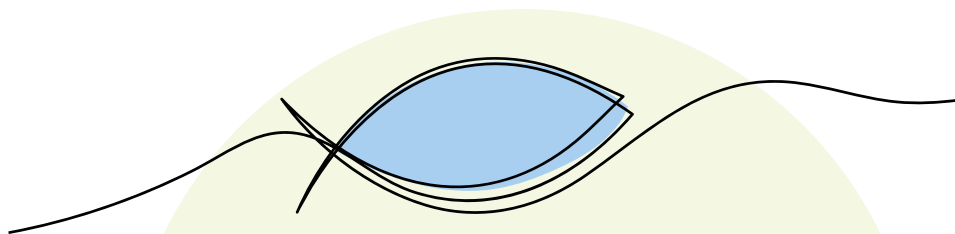
Die **Gottesdienste zur Konfirmation** sind

am 10. Mai um 10 Uhr in Gundernhausen

Timon Frühwirth *Finley Schröpfer*
Emily Jung *Johanna Stiegler*
Lukas Koppenhöfer *Tim Straschil*
Clara Lewandowski *Louis Voll*
Nina Rücker *Marla Weichel*
Linda Scherfel *Greta Wilhelm*
Jessica Schneider

am 17. Mai um 10 Uhr in Roßdorf

Hendrik Andrzejewski *Samuel Lück*
Emilia Becker *Josefine Lukasczyk*
Maja Borosch *Moritz Pelz*
Mattis Buttenmüller *Louis Pelz*
Lenn Dieners *Mia Ruhl*
Emilia Erb *Lennon Trinkaus*
Eleni Kelekidis *Marie Vettermann*
Ina Koch *Lea Witt*
Margarita Kornilov
Sara Linzing



Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir einen wunderbaren Tag im Kreise ihrer Familien, Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft.

Jugendkirchentag

Mach laut, Mach bunt, Mach mit!

Unter diesem Motto versammeln sich Jugendliche ab 13 Jahren aus der ganzen EKHN in Alsfeld und feiern, singen, basteln, klettern, gestalten und chillen 4 Tage und 3 Nächte. Es wird gut werden!

Und wir sind dabei: Wir fahren zum **Jugendkirchentag** nach Alsfeld vom 4. bis 7. Juni. Anmelden könnt ihr euch bei Andrea Rücker bis zum 31. März 2026. Wir fahren gemeinsam im Reisebus hin und die Kosten belaufen sich auf 90 Euro.

Seid dabei!

Andrea Rücker



Foto: © Jugend Kirchentag 2026

AUSBLICK

Sommerfreizeit nach Schweden

In diesem Jahr geht es im Sommer nach Schweden zum Paddeln. Noch sind wenige Plätze frei! Wer Lust hat, dabei zu sein, meldet sich gerne bei Andrea Rücker und bekommt eine Anmeldung zugeschickt.

Datum: **6.-19. Juli 2026**

Alter: **14 bis 17 Jahre**

Kosten: **800 Euro**

Andrea Rücker



Foto: © couchflucht.de

Gottesdienste März

01.03. Sonntag

19:00 Uhr	Abendgottesdienst GoSpecial	Pfarrer Wolfram Seeger und Konfi-Eltern
-----------	-----------------------------	--

06.03. Freitag

18:00 Uhr	Weltgebetstag	Evangelische Frauen
-----------	---------------	---------------------

08.03. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Nathalie Franke
-----------	--------------	------------------------------

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Michèle Siegl-Guyot
-----------	--------------	----------------------------------

14.03. Samstag

18:00 Uhr	Passionsandacht	noch offen
-----------	-----------------	------------

15.03. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Wolfram Seeger
-----------	--------------	------------------------

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Michèle Siegl-Guyot
-----------	--------------	----------------------------------

21.03. Samstag

18:00 Uhr	Passionsandacht	noch offen
-----------	-----------------	------------

22.03. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Nathalie Franke
-----------	--------------	------------------------------

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Wolfram Seeger
-----------	--------------	------------------------

23.03. Montag

16:00 Uhr	Gottesdienst in der AWO	Pfarrer i. R. Thomas Lehnardt
-----------	-------------------------	-------------------------------

28.03. Samstag

18:00 Uhr	Passionsandacht	noch offen
-----------	-----------------	------------

29.03. Palmsonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wolfram Seeger
-----------	----------------------------	------------------------

19:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Taufen	Pfarrerinnen Michèle Siegl-Guyot
-----------	------------------------------	----------------------------------

Gottesdienste April

02.04. Gründonnerstag

18:30 Uhr	Agapemahl	Pfarrerin Nathalie Franke
-----------	-----------	---------------------------

03.04. Karfreitag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wolfram Seeger
-----------	----------------------------	------------------------

18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot
-----------	----------------------------	-------------------------------

05.04. Ostersonntag

6:00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl + Osterfrühstück	Pfarrer Wolfram Seeger
----------	---	------------------------

10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst für Groß & Klein	Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot
-----------	--	-------------------------------

06.04. Ostermontag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrerin Nathalie Franke
-----------	------------------------	---------------------------

12.04. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrerin Nathalie Franke
-----------	------------------------	---------------------------

10:00 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Sonntagskaffee	Prädikantin Iris Zeuner
-----------	---	-------------------------

19.04. Sonntag

10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation	Konfirmandinnen u. Konfirmanden und Pfarrteam
-----------	---	---

26.04. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wolfram Seeger
-----------	----------------------------	------------------------

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Nathalie Franke
-----------	--------------	---------------------------

27.04. Montag

16:00 Uhr	Gottesdienst in der AWO	Pfarrer i. R. Thomas Lehnardt
-----------	-------------------------	-------------------------------

Gottesdienste Mai

03.05. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrerin Nathalie Franke
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Sonntagskaffee	Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot

10.05. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Wolfram Seeger
10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot

14.05. Donnerstag

10:00 Uhr	Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Rehberg	Pfarrer Wolfram Seeger und Pastoralreferentin Christine Holle
-----------	--	--

17.05. Sonntag

10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfarrer Wolfram Seeger
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot

18.05. Montag

16:00 Uhr	Gottesdienst in der AWO	Pfarrer i. R. Thomas Lehnardt
-----------	-------------------------	-------------------------------

24.05. Pfingstsonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Wolfram Seeger
-----------	--------------	------------------------

25.05. Pfingstmontag

10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung auf der Kirchwiese	Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot und Lektorin Andrea Rücker
-----------	---	---

31.05. Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Nathalie Franke
19:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrer i. R. Thomas Lehnardt

Frühstück und Basar des Nähkreises



Fotos: © Ruth Tischackert

Am Donnerstag, dem 13.11.2025, hatten wir Nähkreis-Frauen eingeladen. Wie schon gewohnt, gab es ein leckeres Frühstück, das rege genutzt wurde, und es konnte eine schöne gesellige Zeit miteinander verbracht werden. Unsere Basartische waren gut gefüllt mit schönen Dingen – genäht, gestrickt und gebastelt. Es gab viele Anregungen für Geschenke zu Weihnachten. Anschließend waren unsere Dinge noch eine Weile im Foyer des Elisabeth-Hauses ausgestellt und zu kaufen. Viele Besucher haben davon Gebrauch gemacht.

Wir bedanken uns bei Ihnen ganz herzlich, dass Sie bei uns gekauft und dadurch eine Spende an den Förderverein für die Jugend in Roßdorf und Gundershausen ermöglicht haben.

Wir wünschen Ihnen noch ein gesundes, gutes neues Jahr.

Für den Nähkreis
Brigitte Becker



Frauentreff – Ein Rückblick auf Herbst/Winter 2025



*Besuch von
Pfarrerin Franke
im Oktober*

*Die neue Kirchen-
musikerin Maki
Müller zu Besuch
im November*



Fotos: © Rosel Rossmann



*Weihnachtsfeier mit gemütlichem
Beisammensein im Dezember*

Konzert



**Orgelmatinee
mit Finn Krug**
SO | 07.06.
um 11.15 Uhr
in der Evangelischen
Kirche Roßdorf

TANZABEND

Der zweite Tanzabend dieses Jahr findet am 13. Juni, wie immer von 20:00 bis 22:30 Uhr im Elisabeth-Haus statt. Egal ob Sie die tollsten Figuren tanzen, Grundschrirte üben oder gar nicht tanzen, sondern lieber zuschauen und ein paar nette Menschen kennenlernen möchten. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend.

*Das Tanzteam
Heins/Sommer/Willimowski*

13. Juni
20:00 Uhr
Elisabeth-Haus



Open-Air-Sommertheater

Das **A+O-Theater** unserer Kirchengemeinde zeigt in diesem Jahr: **Geheimname Eisvogel**, nach dem Roman von Liz Kessler.

Zwei Schwestern, ein tragisches Missverständnis und der Sieg der Hoffnung. Die spannende Geschichte spielt in der Gegenwart und 1942 in Amsterdam. Sie erzählt von Freundschaft, Mut und der Bedeutung des Nicht-Vergessens.

Jetzt schon vormerken:

19. Juni, 20. Juni und 21. Juni

Im Garten des Elisabeth-Hauses,
Kirchgasse 3, Roßdorf



Wir fahren wieder zum Craheim-Wochenende!

Leben auf dem Schloss – Aufatmen – Gemeinschaft erleben – Segen empfangen

Ein Wochenende für die ganze Familie. Übrigens: Genauso schön auch für Einzelreisende. Wir fahren von Roßdorf/Gundernhausen aus wieder hin:

Fr. 04. – So. 06. September 2026

Thema und Referent:in noch offen.

Kinder und Jugendteam

Alle Infos bei
Pfarrer Wolfram Seeger
(seeger-wolfram@ev-kirche.de)
oder Andrea Rücker
(jugendarbeit@rossdorf-evangelisch.de)



Freitag–Sonntag
**04.–06.
September**

Novemberseminar / Buß+Bettag



GoSpecial



1. Abend: „Totzkraft“...



... mit Referentin
Christine Brudreck



2. Abend: Thema Resilienz mit
Referent Dr. Martin Grabe



3. Abend: GoSpecial mit
Manuel Schienke und
Celine Immel

Fotos: © Renate Tschackert

GEMEINDESEKRETÄRIN JUTTA MEIER-DÖRNBERG VERABSCHIEDET



Am 27.11.2025 verabschiedete die Evangelische Kirchengemeinde Gundernhausen Jutta Meier-Dörnberg nach drei erfolgreichen Jahren aus dem Amt als Pfarramtssekretärin in den Ruhestand. Jutta nahm ihre Tätigkeit während dieser, für uns leider nur kurzen Zeit sehr engagiert wahr und war für alle Menschen in der Gemeinde eine stets motivierte, freundliche und kompetente Ansprechpartnerin.

Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr das Allerbeste!

Helmut Buch



Mit Jutta Meier-Dörnberg (rechts) stoßen an: Sigrid Odebrecht-Doerendahl (KV), Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot, Pfarrer i.R. Thomas Lehnhardt, KV-Vorsitzender Helmut Buch

Freude verschenken



Fotos: © Ulrike Heins

21 Menschen haben sich beteiligt, genäht, gebastelt... oder waren in der Küche kreativ, obgleich der zeitliche Vorlauf kurz war. Sie haben somit dazu beigetragen, dass 20 andere in der Adventszeit täglich ein Päckchen öffnen konnten und bekamen ganz nebenbei selbst einen individuellen Adventskalender nach Hause gebracht. Vielen Dank an alle! Wer mehr erfahren möchte oder nächstes Jahr dabei sein will, kann mir eine E-Mail schreiben: daniela@drheins.de



Daniela Heins

Konzert Blecho am 07.12.2025

Foto: © Harald Richter



Adventsmarkt Gundernhausen am 29.11.2025



Foto: © Rüdiger Dunker

„Ihr Kinderlein kommet...“

Die Weihnachtsfeier des Ev. Kindergartens fand am 19.12.2025 in einer warmen und festlichen Atmosphäre in der Ev. Kirche in Roßdorf statt. Die Vorschulkinder führten ein liebevoll gestaltetes Adventsspiel auf, das Teile der Weihnachtsgeschichte auf kindgerechte Weise erzählte. Mit Liedern, kleinen Rollen und viel Begeisterung sorgten sie für strahlende Gesichter unter den Zuschauern. Nach diesem gelungenen gemeinsamen Abschluss konnten alle gut in die verdienten Weihnachtsferien starten.

Monika Grothe
Ev. Kindergarten



Foto: ©Roland Grothe

Adventsgottesdienste



3. Advent in Roßdorf

Gottesdienst der
Evangelischen Frauen am
2. Advent in Gundershausen

Fotos: © Jürgen Heins

Krippenspiel in Gundernhausen

„Schnell, ganz schnell von überall, kamen viele zu dem Stall“ – so haben es unsere 17 Krippenspielkinder am Heiligen Abend kräftig gesungen. Aber bis es soweit war und viele zum Stall kommen konnten, war einiges zu tun.

Josef musste überzeugt werden, Maria nicht alleine zu lassen und zu ihr zurück zu gehen, die drei Weisen aus dem Morgenland hielten sich etwas zu lange in Jerusalem auf, die Hirten stellten sich die Frage, wer denn eigentlich für sie da ist, sollten sie mal Hilfe brauchen – und ein Zimmer in einem Gasthaus in Bethlehem zu finden, war aufgrund der Volkszählung auch keine leichte Aufgabe.

Alles in allem hatten die vier Erzengel also alle Hände voll zu tun, um das Chaos rund um die Geburt Jesu zu ordnen.

Am Ende haben alle den Weg zum Stall gefunden und sangen begeistert: „Lasst das Lied der Liebe weiterklingen“.

Auch lange nach Weihnachten werden wir immer noch darauf angesprochen, wie schön die Kinder singen und wie toll es ist, dass alle das auswendig können. An dieser Stelle noch einmal ein großes Lob an die Kinder, die es doch immer wieder schaffen, bis Heiligabend ihre Texte zu können – auch wenn man das



Fotos: ©Familie Nessel

manchmal bei einer der letzten Proben nicht erwartet hätte.

Wir bedanken uns auf diesem Weg auch wieder herzlich bei Ralf

Burgert, der uns nicht nur an Heiligabend am Klavier begleitet, sondern auch bei den Proben eine große musikalische Stütze für uns ist.

Wir freuen uns schon auf die Proben fürs Krippenspiel 2026.

*Karin und Rebecca Nessel
und Eva Breitwieser*



Waldweihnacht am 4. Advent

3
11



Foto: © Rüdiger Dunker



Foto: © Ulrike Schmidt



Heiligabend Christmette in Roßdorf



Fotos: © Klaus Schollenberger

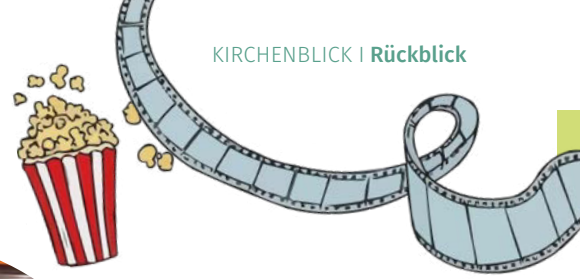


Heiligabend Krippenspiel in Roßdorf



Fotos: © Klaus Schollenberger

Mit Film und Musik ins Neue Jahr



So muss es gewesen sein, als die ersten Kinos ihre Stummfilme präsentierten. Auch wenn man bereits wusste, dass Geschichten, die in schwarz-weiß ohne Sprache und Geräusche über die Leinwand zogen, mit Klaviermusik unterlegt wurden, so ist es doch etwas ganz anderes, dies selbst zu erleben.

Buster Keaton und seine Frau bauen frisch vermählt ein Eigenheim und erleben dabei viele witzige Unwägbarkeiten.



Unsere Kantordin Maki Müller unterlegte die Filmsequenzen punktgenau abwechselnd an Orgel und Klavier. Durch sie konnten wir uns in die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückversetzen. Vielen Dank für die Idee und originelle musikalische Umsetzung.

Im Anschluss war Zeit, bei einem Glas Sekt und Brezeln im Gespräch mit anderen das Neue Jahr zu begrüßen.

Dr. Jürgen Heins

Foto: © Jürgen Heins

Orgelmatinee am 18. Januar



Helau + Amen!

Närrischer Gottesdienst am 11.01.2026 in der Evangelischen Kirche Rosßdorf zum 100-jährigen Bestehen des RCC.

Dieser Gottesdienst der besonderen Art begann mit der Begrüßung durch Pfarrerin Nathalie Franke und durch das aktuelle Prinzenpaar des RCC. Helau!



Sogar das Vereinslied des RCC wurde in der Kirche vorgetragen.



Ein wichtiger Bestandteil dieses „Närrischen Gottesdienstes“ war die Taufe eines „RCC-Nachwuchskandidaten“ – und schon jetzt zum Karnevalsprinz 2051 zum 125. Jubiläum gekürt! Die Nachwuchskappe wurde ihm bereits überreicht.



Lesung „Von der Nichtigkeit des Reichtums“ (Kohélet 5, 9–19) durch Hofdame und Hofnarr.



Zum Abschluss die Fürbitten. Amen.



Fusions- und Einführungsgottesdienst

„Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“

(Offenbarung 1,9-18)

Mit diesen Worten entkräftete Dekan Wirth eine zeitgenössische, kritische Auseinandersetzung mit dem Gottesbild anlässlich des festlichen Gottesdienstes am 1. Februar in der Evangelischen Kirche in Roßdorf. Viele Menschen waren gekommen, um am letzten Sonntag nach Epiphania gemeinsam den „**Gemeindegründungsgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf und Gundernhausen**“ und die **Einführung von Kirchenmusikerin Maki Müller** zu feiern. Dekan Wirth hieß Maki Müller in ihrem Amt willkommen und segnete sie, wie auch das Verkündigungsteam und den nun gemeinsamen Kirchenvorstand Roßdorf und Gundernhausen.

Drei Chöre – der Kirchenchor und der Gospelchor Roßdorf sowie der Projektchor Gundernhausen – sorgten für die entsprechende musikalische Untermalung. Jeder Chor hatte ein Lied mit der jungen Kantorin einstudiert und eines, das alle drei Chöre als würdigen Abschluss des Gottesdienstes gemeinsam vortrugen.

Beim anschließenden Empfang im Elisabeth-Haus wurden noch einige persönliche Grußworte und Glückwünsche für Maki Müller ausgesprochen. Auch wir wünschen ihr Gottes Segen und gutes Gelingen für ihre musikalische Aufgabe in unserer Gemeinde.

Bettina Schuck-Göbel



Kirchenchor



Gospelchor



Projektchor



Evangelische Kirchengemeinde Roßdorf + Gundernhausen

Gemeindebüro im Elisabeth-Haus

Kirchgasse 3 | 64380 Roßdorf

Gemeindesekretärin

Sabine Schwarz + Christine Wondra-Kutscher

Telefon 06154 695335

Fax 06154 695334

E-Mail kirchengemeinde.rossdorf-gundern-
hausen@ekhn.de

Roßdorf

Mo. Di. Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Mi. 14:30 - 18:00 Uhr

Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Gundernhausen

Mi. 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarramt I

Pfarrer Wolfram Seeger

Kirchgasse 1 | 64380 Roßdorf

Telefon 06154 695333

E-Mail seeger-wolfram@ev-kirche.de

www.rossdorf-evangelisch.ekhn.de

Pfarramt II

Pfarrerinnen Michèle Siegl-Guyot

Nordhäuser Straße 33 | 64380 Roßdorf,

OT Gundernhausen

Telefon 01590 3761085

E-Mail michele.siegl-guyot@ekhn.de

www.evangelisches-gundernhausen.ekhn.de

Pfarramt III

Pfarrerinnen Nathalie Franke

Finkenweg 4 | 64380 Roßdorf

Telefon 06154 8587

E-Mail nathalie.franke@ekhn.de

www.rossdorf-evangelisch.ekhn.de

Gemeindepädagogin Andrea Rücker

Telefon 01577 6972234

E-Mail jugendarbeit@rossdorf-evangelisch.de

Bürosprechzeiten

Di. Mi. 10.00 -13.00 Uhr

Fr. 10.00 -12.00 Uhr

Kirchenmusikerin Maki Müller

Kirchgasse 3 | 64380 Roßdorf

Telefon 06154 6386646

E-Mail maki.mueller@ekhn.de

Den Kirchenvorstandsvorsitzenden

Karl-Friedrich Thier

erreichen Sie über unser Gemeindebüro.

Ev. Kindergarten und Waldkindergarten

Monika Grothe

Alte Bahnhofstr. 2 | 64380 Roßdorf

Telefon 06154 9305

SPENDENKONTO

Evangelische Kirche

Roßdorf + Gundernhausen

IBAN: DE34 5085 0150 0020 0007 40

Sparkasse Darmstadt

Gruppen & regelmäßige Veranstaltungen

Kinder & Jugend

- | | | |
|--|---|--|
| ● Eltern-Baby-Café (0-3 J.) | Do. 9:30 - 12:00 Uhr | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ● Ökumenisches Babycafé (ab 3 Monaten) | Mo, 10:30 Uhr | Christine Holle,
christineholle@t-online.de |
| ● Ökumenisches Babycafé (ab 1,5 Jahre) | Mo, 15 Uhr | Christine Holle,
christineholle@t-online.de |
| ● Ökumenisches Babycafé (ab 3 Jahre) | Do, 15:30 Uhr | Christine Holle,
christineholle@t-online.de |
| ● Kinder-Café (1-3 J.) | Mi. 15:00 - 17:00 Uhr
(außer am 3. Mittwoch im Monat) | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ● Kamishibai (3-6 J.) | Fr. 15:00 - 16:00 Uhr | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ● Weihnachtsferien bis Osterferien | | |
| ● Herbstferien bis Weihnachtsferien | | |
| ○ Kindergottesdienst (5-10 J.) | nach Vereinbarung | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ● Jungchar (ab 6 J.) | jeden 2. Fr. im Monat,
15:00 - 16:00 Uhr | Rebecca Nessel,
rebecca.nessel@gmx.de |
| ● Konfi 3 (3. Klasse) | Di. 15:30 - 17:00 Uhr
September bis Dezember (nur mit Anmeldung!) | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ● Pfadfinder (9-11 J.) | Mi. 16:30 - 17:30 Uhr | Sarah Kreickenbaum,
Tel. 06154 800549 |
| ● Pfadfinder (13-15 J.) | Mi. 17:45 - 18:45 Uhr | Sarah Kreickenbaum,
Tel. 06154 800549 |
| ● Konfi 8 (8. Klasse) | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr
einmal im Monat (nur mit Anmeldung) | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ● Konfi-Unterricht | Blockunterricht samstags
Termine im <i>Roßdörfer Anzeiger</i> und in den Schaukästen | Verkündigungsteam |
| ○ Konfi-Jugendgruppe „Kontakt“ (8. Klasse) | Fr. 17:00 - 18:30 Uhr | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |
| ○ Jugendgruppe (ab 9.Klasse) | Fr. 19:00 - 21:00 Uhr | Andrea Rücker, 0157 769 722 34 |

Frauen

- | | | |
|----------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| ● Gymnastik für Frauen 60+ | Di. 9:30 Uhr u. 10:40 Uhr | Ursula Hennig, Tel. 06154 695125 |
| ● Evangelische Frauen | letzter Mi. im Monat 15:00 Uhr | Christel Borisch, Tel. 06154 8230 |

● Nähkreis	Do. 9:00 Uhr	Renate Tschackert, Tel. 06154 9478
● Dienstagsfrauen	3. Di. im Monat 19:00 Uhr	Andrea Rücker, 0157 769 722 34
● Frauennachmittag	3. Mi. im Monat 14:30 Uhr (außer Juli/August)	Gerti Loos, 06071 41687 u. Ingrid Kästner
○ Frauen laden Frauen ein	2. Do. im Monat 20:00 Uhr	Barbara Soeder, ghs-soeder@gmx.de
● Frauentreff	4. Do im Monat 16:00 Uhr	Rosel Roßmann, Tel. 06071 48126 u. Andrea Weber, andreaweber.stetteritz@gmail.com
● Flohmarktgruppe	4. Do. im Monat 20:00 Uhr	Nicole Helm, nicole-helm@web.de

Musik

● Kinderchor (4-7 Jahre)	Mo. 15:30 - 16:10 Uhr	Maki Müller, 06154 6386646
● Kinderchor (ab 8 Jahre)	Mo. 16:15 - 17:00 Uhr	m.mueller@ekhn.de
● Posaunenchor	Mo. 19:30 Uhr	Carolin Weygandt, 0163 8454040
● Ensemble Flauto Dolce	Di. 11:00 Uhr	Maki Müller, 06154 6386646
● Gospelchor	Di. 19:45 Uhr	Maki Müller, 06154 6386646
● Kirchenchor	Mi. 19:30 Uhr	Maki Müller, 06154 6386646
● Orchester	Do./Fr. 19:30 Uhr (14-tägig)	Anja Kempken, 06154 696885

Weitere

● Archiv	Mi. 10:00 Uhr	Christel Franze-Merlau, Tel. 06154 81793
● Bibel im Gespräch	1. Mo. im Monat 20:00 Uhr	Heike Saemann, Tel. 06154 82008
● Theatergruppe A+O	Mo. 18:30 Uhr	Pfarrer Wolfram Seeger, Tel. 06154 695333
○ Hauskreis 14-tägig	Do. 20:00 Uhr (14-tägig)	Familie Seeger, Tel. 06154 695333 u. Familie Thier, Tel. 06154 800632
● Männerabend	1. Do. im Monat 20:00 Uhr	Rainer Weber, rainerweber.stetteritz@gmail.com u. Frank Mercier
● Seniorennachmittag	1. Di. im Monat 15:00 Uhr	Christine Holle, christineholle@t-online.de

● Elisabeth-Haus, Roßdorf ● Paul-Gerhardt-Haus, Gundernhausen ○ Ort wechselt
● Bonifatius Haus



IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Roßdorf + Gundernhausen
i. A. des Kirchenvorstandes
Kirchgasse 3 | 64380 Roßdorf

E-Mail: gemeindebrief.rossdorf-gundernhausen@ekhn.de

Redakteur (V. i. S. d. P.): Bettina Schuck-Göbel

Redaktion: Ulrike Antes, Helmut Buch, Heike Richter, Harald Richter, Ulrike Schmidt, Bernd Schneider, Bettina Schuck-Göbel sowie Pfarrerin Nathalie Franke, Pfarrerin Michèle Siegl-Guyot und Pfarrer Wolfram Seeger
Redaktionell bearbeitete Beiträge sind mit [Red.] gekennzeichnet; namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Sofern im Text nicht hervorgehoben, verwenden wir zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum. Die in unserem Gemeindebrief verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Lektorat/Korrektur: Ina Thier, Susanne Weschenfelder

Satz und Gestaltung: obla design | 64732 Bad König

Druck: D.O.G. Lokay GmbH & Co. KG
Königsberger Str. 3 | 64354 Reinheim

Auflage: rund 3.000 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss: jeweils **01. Februar / 01. Mai / 01. August, 01. November**

Titelfoto: © TIMDAVIDCOLLECTION – stock.adobe.com